



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

Bundesamt für Verkehr

Öffentlicher Personennahverkehr und Radverkehr in der Schweiz

Fachworkshop «Umsteigen bitte! Aktivierung von Verlagerungspotenzialen im Personennahverkehr – Was können wir von der Schweiz und den Niederlanden lernen?», Christoph Herren, 18.06.2015



Idylle Schweiz?



- 1) Wo steht die Schweiz heute?
- 2) Wie kam es dazu?
- 3) Unterschiede Schweiz – Deutschland
- 4) 5 aktuelle Herausforderungen in der Schweiz
- 5) Ansatzpunkte für die Verlagerung aus Schweizer Sicht

1) Wo steht die Schweiz heute?

1) Wo steht die Schweiz heute?

2) Wie kam es dazu?

3) Unterschiede Schweiz – Deutschland

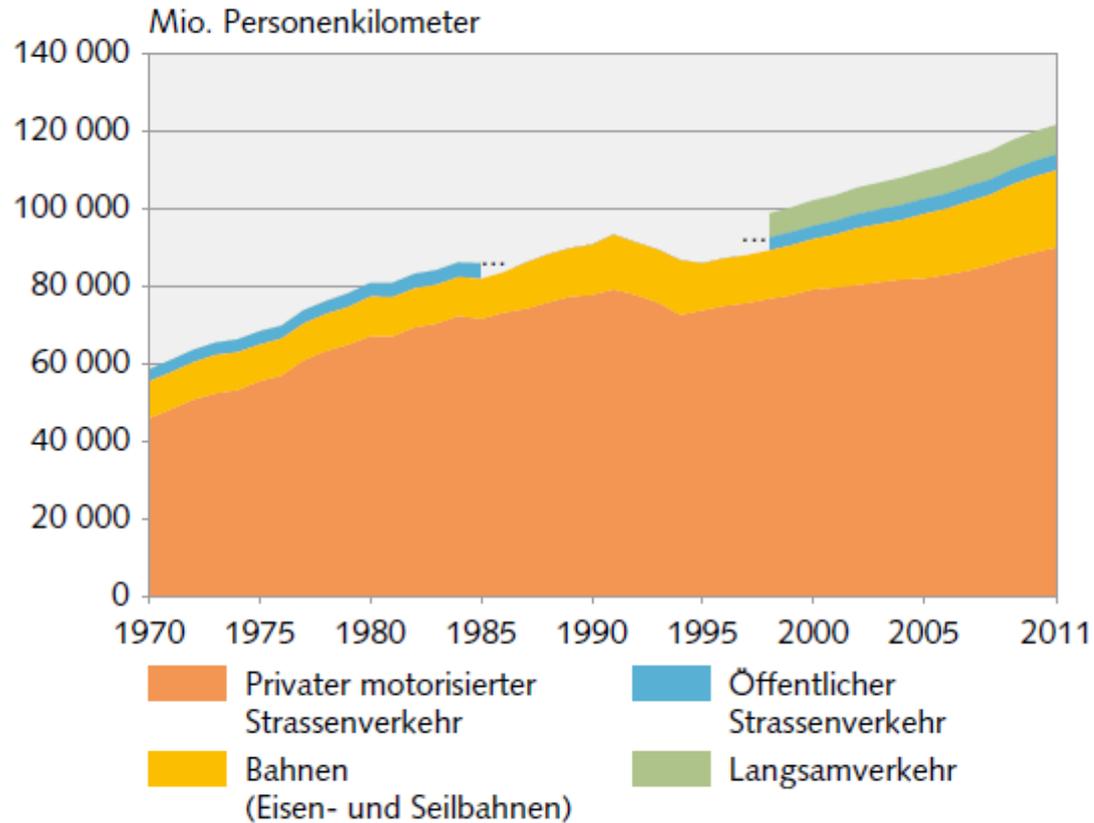
4) 5 aktuelle Herausforderungen in der Schweiz

5) Ansatzpunkte für die Verlagerung aus Schweizer Sicht



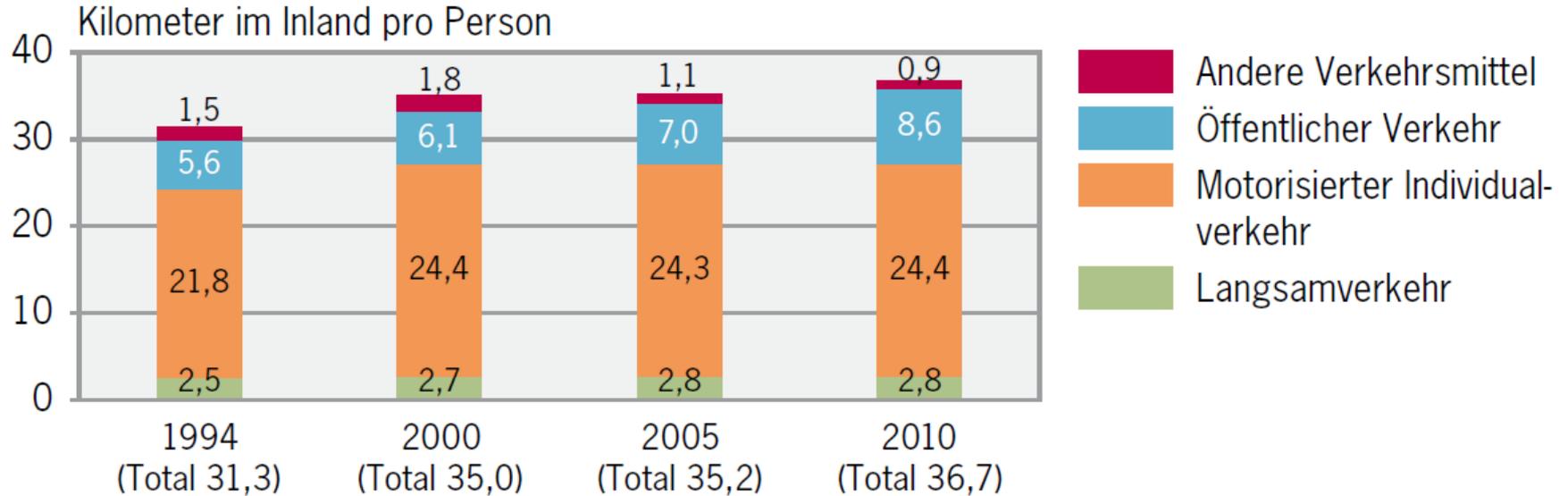
Verkehrsleistungen im Personenverkehr

G 7.1





Mittlere Tagesdistanz nach Verkehrsmittel

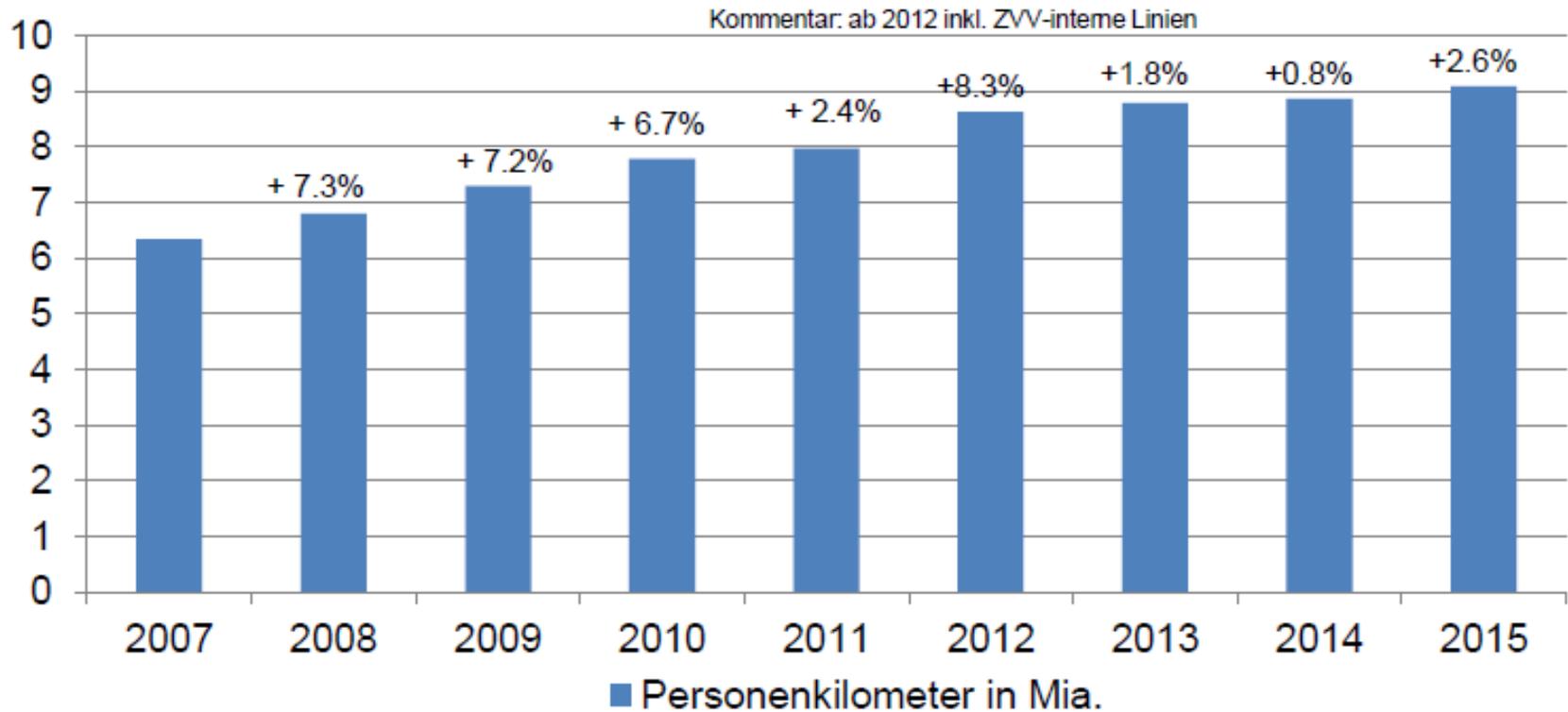


Quellen: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung

© BFS



Die Nachfrage im regionalen Personenverkehr steigt





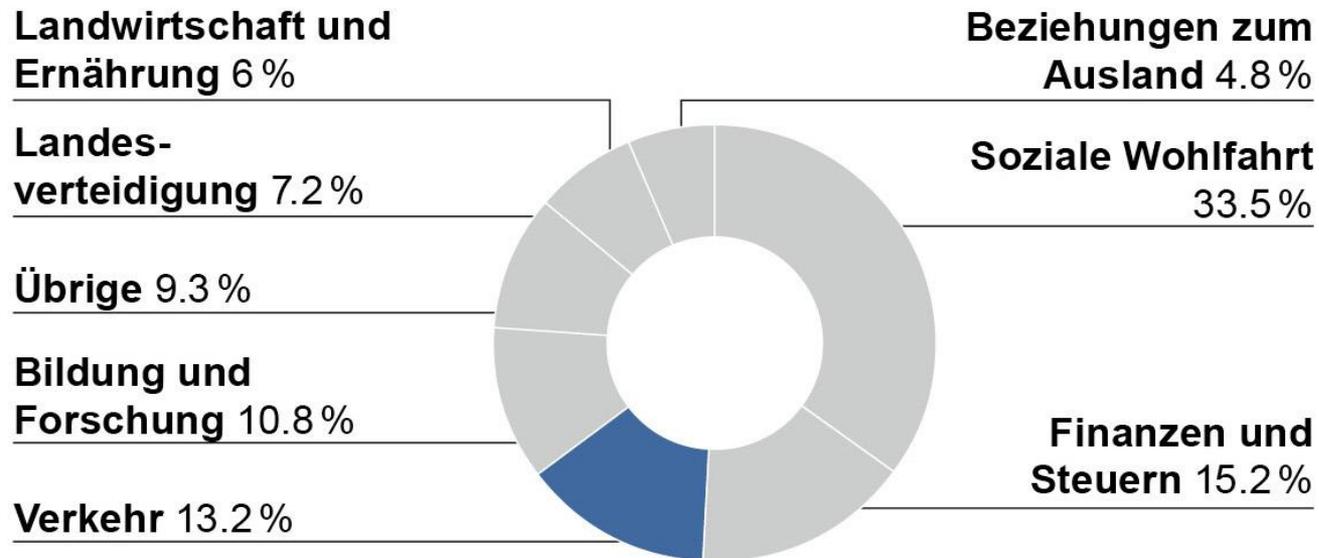
ÖV in der Schweiz: Gutes System mit vielen Akteuren

- 60 Bahnunternehmen und mehrere hundert weitere Transportunternehmen
- TU- und verkehrsmittelübergreifende Angebotskoordination
- Schweizweites Tarifsystem und zudem 20 regionale Tarifverbünde





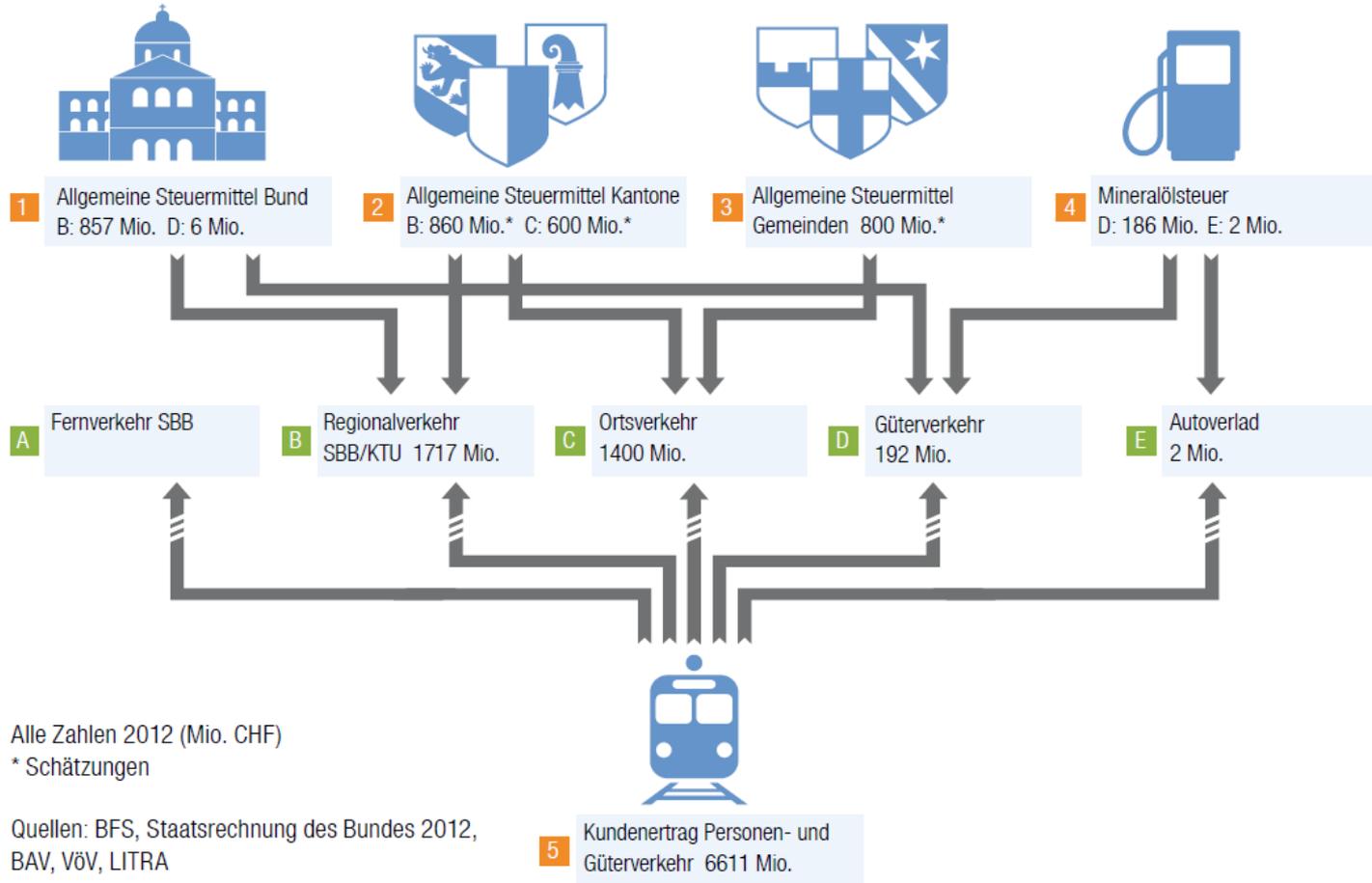
Verkehr ist ein bedeutender Kostenfaktor im Bundeshaushalt



Quelle: EFV/Ordentliche Ausgaben 2012



Finanzierung Verkehr



2) Wie kam es dazu?

- 1) Wo steht die Schweiz heute?
- 2) Wie kam es dazu?**
- 3) Unterschiede Schweiz – Deutschland
- 4) 5 aktuelle Herausforderungen in der Schweiz
- 5) Ansatzpunkte für die Verlagerung aus Schweizer Sicht



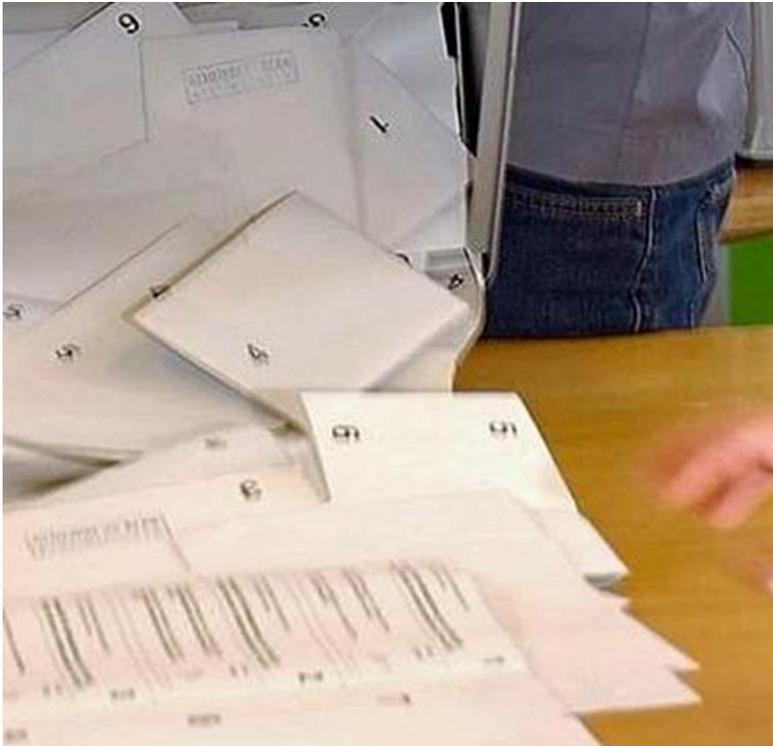
Ausgewählte Meilensteine ...

- 1847: Erste CH-Eisenbahn
- 1902: Gründung SBB
- 1958: Autobahnnetz-Beschluss
- 1959: Zweckbindung Treibstoffzollmittel für Strasse
- 1965: Alle Bahnen elektrifiziert
- 1982: Taktfahrplan Schweiz
- 1990: Erste S-Bahn (Zürich)
- 2008: Inv.hilfe für Agglo.programme
- 2014: FABI-Abstimmung / STEP





... und was war auch entscheidend?



- Tourismus als Motor
- Kein Parallelverkehr von öV-Linien, Netzgedanke
- Direkte Demokratie / Abstimmungen über Verkehrsprojekte
- Service public für alle
- Raum- + Verkehrsplanung
- Wettbewerb der Ideen
- Siedlungsstruktur / Topografie / Jahreszeiten

3) Unterschiede Schweiz – Deutschland

- 1) Wo steht die Schweiz heute?
- 2) Wie kam es dazu?
- 3) Unterschiede Schweiz – Deutschland**
- 4) 5 aktuelle Herausforderungen in der Schweiz
- 5) Ansatzpunkte für die Verlagerung aus Schweizer Sicht



Unterschiede Schweiz – Deutschland

Hard Facts

- Hoher Mitteleinsatz der öffentlichen Hand
- ÖPNV für alle: Integration Werkverkehr / Schülerverkehr und Freizeitverkehr
- Offenes System ohne Reservation
- Angebot auf Nachfragespitzen ausgerichtet
- Förderung Co-Modalität (B&R / P&R / Velotransport)
- Spezialität: Autofreie Orte
- Steuerliche Begrenzung Fahrkostenabzug

Unterschiede Schweiz – Deutschland

Soft Facts

- Verbundenheit der Bevölkerung mit den Privatbahnen und Busunternehmen
- Image / Berufsstolz
- Fehlende Autoindustrie in CH
- Direkte Demokratie: Abstimmungen über Strassen- und Bahn-Projekte



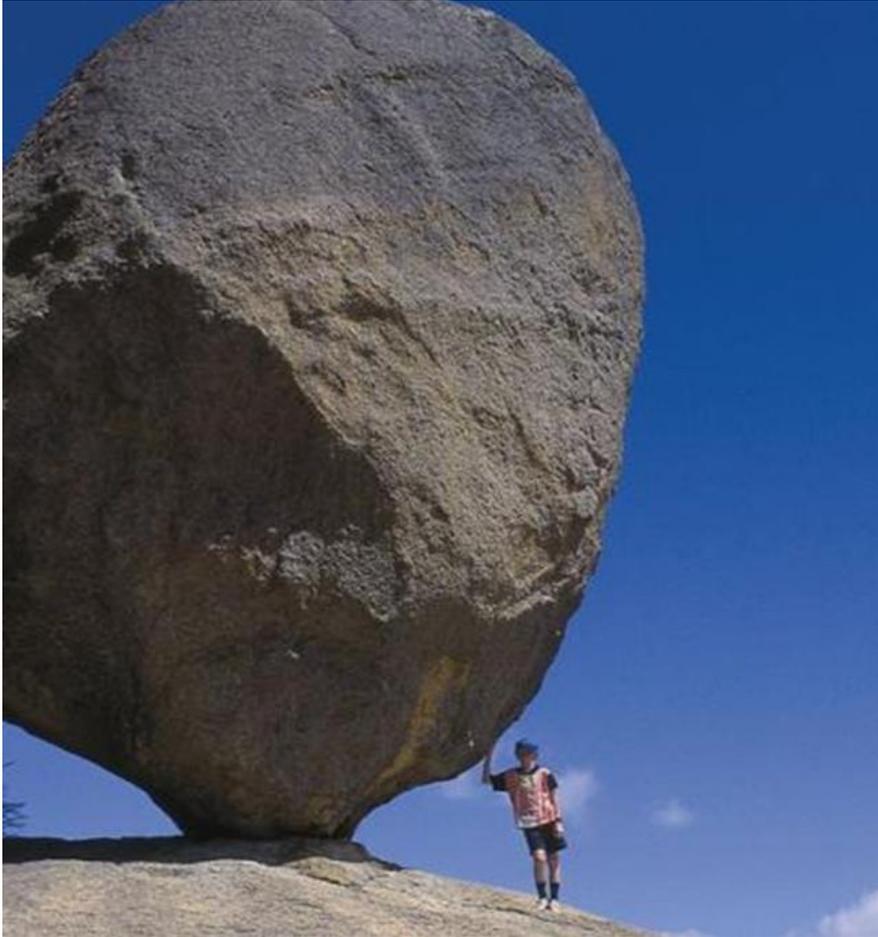
Ein guter Zug der Schweiz

Aktuelle Herausforderungen in der Schweiz

- 1) Wo steht die Schweiz heute?
- 2) Wie kam es dazu?
- 3) Unterschiede Schweiz – Deutschland
- 4) 5 aktuelle Herausforderungen in der Schweiz**
- 5) Ansatzpunkte für die Verlagerung aus Schweizer Sicht



5 aktuelle Herausforderungen in der Schweiz



1. Seilziehen um Raumbedarf
2. Kapazitäten bereitstellen
3. Finanzierung sicherstellen
4. Tarifsysteem entwickeln
5. Umgang mit der Marktöffnung im ÖPNV

5) Ansatzpunkte für die Verlagerung aus Schweizer Sicht

- 1) Wo steht die Schweiz heute?
- 2) Wie kam es dazu?
- 3) Unterschiede Schweiz – Deutschland
- 4) 5 aktuelle Herausforderungen in der Schweiz
- 5) Ansatzpunkte für die Verlagerung aus Schweizer Sicht**



Ansatzpunkt 1:



- Raumplanung



Ansatzpunkt 2:



- Raumplanung
- **Letzte Meile /
Gesamtsystem**



Ansatzpunkt 3:



- Raumplanung
- Letzte Meile / Gesamtsystem
- **Einfacher Zugang**



Ansatzpunkt 4:



- Raumplanung
- Letzte Meile / Gesamtsystem
- Einfacher Zugang
- **Imagepflege / Vermarktung**



4 Ansatzpunkte für die Verlagerung:



1. Raumplanung
2. Letzte Meile / Gesamtsystem
3. Einfacher Zugang
4. Imagepflege / Vermarktung



Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit